

Stadt Leipzig, Amt für Jugend, Familie und Bildung
Kindertageseinrichtungen
Abteilungsleiter Felix Sauerbrey
04092 Leipzig

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Sauerbrey,

zunächst möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns für die im letzten Jahr geleistete Arbeit des Teams der Kita Lerchenrain zu bedanken. Obwohl die Inzidenzwerte unter ErzieherInnen die höchsten sind und diese sich täglich einem stark erhöhtem Gesundheitsrisiko aussetzen, haben sie unsere Kinder stets zuverlässig und liebevoll betreut. Auf das Team war in diesen Zeiten immer Verlass. Uns ist allen bewußt, dass die Kitaöffnung ab 15.2.2021 alle vor enorme Herausforderungen stellt.

Die Betreuung unserer Kindern in festen Gruppen, die Geschwisterkinder gemeinsam besuchen, mit festen Erziehern und gestaffelten Zeiten für Essen, Umziehen usw. sind dafür unabdinglich. Wir wissen, dass dies viel von dem gesamten Team abverlangt. Das Virus fragt aber leider nicht danach, sondern greift auch das an, was uns im Leben am wichtigsten ist – die menschlichen Kontakte. Letztendlich geht es aber hier um die Gesundheit aller, die des Teams, die der Kinder und natürlich auch die der Eltern und Großeltern.

In den „Handlungsempfehlungen zum Betrieb von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und der Kindertagespflege“ vom 12.02.2021 ist unter den Punkten Strukturen – Betreuungseinheiten unter anderem die Rede von:

strikter Trennung von Betreuungsgruppen und Betreuungspersonalkonsequenter Vermeidung des Zusammentreffens Kinder unterschiedlicher Gruppen und des zugehörigen Personals in Gebäuden, Freiflächen und Kindertageseinrichtungenso wenig gruppenübergreifende Kontakte wie möglichdie Gruppen sollen so klein wie möglich und so groß wie nötig sein
Ein Zusammenlegen einer ganzen Etage zu einer Großgruppe, wie es aktuell der Fall in unserer Einrichtung gehandhabt wird, ist in den Augen vieler Eltern nicht vertretbar, da dadurch eine Gruppengröße von etwa 50 Kindern entsteht und eine andere mit 30 Kindern, was alle anderen Maßnahmen konterkariert. Gerade wenn noch Geschwister jeweils Krippe und Kindergarten besuchen.

In unserer Kita gibt es 5 Gruppen, zwei in der Krippe, drei im Kindergarten. Dazu gehören 5 nutzbare Gruppenräume, zusätzlich ein Turnraum und zwei voneinander getrennte Außenbereiche. Aus diesen Gründen halten wir eine Betreuung unserer Kinder in zwei großen Gruppen mit bis zu 50 Kindern je Gruppe ohne feste Gruppenaufteilung und feste Erzieher für unverantwortlich. Dies

gilt aufgrund möglicher Infektionsketten für das Kitapersonal, die Kinder, die Eltern und die Großeltern. Das wurde uns auch durch das Gesundheitsamt Leipzig in einem Telefonat am 11.2.2021 bestätigt.

Uns ist bekannt, dass diese Betreuungssituation aktuell aufgrund von erheblichem Personalmangel so umgesetzt wird. Ein Umstand, der nicht erst in der Pandemiesituation zu Tage getreten ist, in dieser Situation aber noch drastischere Folgen hat. Die Stadt Leipzig als Träger der Kindertageseinrichtung ist für die Personalausstattung der Kita, den Schutz ihres Personals sowie den Schutz der Kinder und die Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Planung verantwortlich. Gerade in diesen Zeiten muss sichergestellt werden, dass nicht die gesamte Kita in Quarantäne muss, wie bereits Ende Januar geschehen, falls Infektionen auftreten – von den gesundheitlichen Folgen einmal ganz abgesehen.

Mit diesem Schreiben möchten wir noch einmal in offizieller Form im Namen aller Eltern mitteilen, dass wir den aktuell angesetzten Betreuungsschlüssel für nicht tragbar halten. Wir fordern Sie dringend auf, die Personalsituation schnellstmöglich zu verbessern und damit ein für die Pandemie angepasstes Betreuungskonzept, das unsere aufgeführten Punkte enthält, für die Kita Lerchenrain zu gewährleisten.

Gern stehen wir als Elternratsvertreter für ein Gespräch zu unseren Gedanken und Forderungen zur Verfügung.
Wir freuen uns auf eine zeitnahe Rückmeldung von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Elternrat der Kita Lerchennest